

NEWSLETTER

der Evangelischen Schulstiftung in Sachsen



Geburtskirche in Bethlehem

Quelle:

**Die Evangelischen
Schulen in Sachsen.**
Hauptfach: Mensch



SCHULSTIFTUNG
der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

zusammen_wachsen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schon die Advents- und Weihnachtsgrüße der letzten beiden Jahre waren geprägt von der Hoffnung, dass es doch eigentlich nur noch besser werden könne. Sehen wir uns heute die Feuernähe aus Kanonen und Mündern in den alltäglichen Nachrichten an, schauen wir in der Supermarktkasse auf die Rechnung und am Monatsende aufs Konto, nehmen wir auch nur eine der 1000 Bildungsstudien wahr, die uns erreichen, merken wir: Es wurde schlimmer.

Wenn wir bereit sind, dem Advent Raum in unseren Herzen und unserem Handeln zu geben, müssen wir das in diesem Jahr vielleicht noch viel bewusster tun als zuvor und eintauchen in die Hoffnungsgeschichten, die die Bibel erzählt, damit wir sie mitnehmen können in unser krisengeschütteltes Heute.

In Jesaja 2,1-5 lesen wir von einer Welt ohne Krieg, im Matthäusevangelium (Mt 24,29-44) von der baldigen Wiederkunft des Herrn und zugleich von einem apokalyptischen Weltuntergangsszenario. Genau das ist Advent: Wir sehen Zeichen, die für einen Neuanfang stehen, für Besinnung auf Wesentliches, auf den, der da kommt, zu heilen, was verwundet ist, Gefallene aufzurichten, Zuversicht zu schenken und so das Gesunde seiner geliebten Schöpfung zu bewirken. Bernhard von Clairvaux, der Ordensgründer und Mystiker des Mittelalters, spricht vom Advent als einer dreifachen Ankunft: „Eine dreifache Ankunft des Herrn kennen wir“, schreibt Clairvaux. „In der ersten Ankunft kam er als Mensch und in Schwachheit. In dieser mittleren kommt er in Geist und Kraft, in der letzten in Herrlichkeit und Majestät“. Geben wir als Christinnen und Christen Christus eine Chance, in uns anzukommen, gleichsam damit er durch uns an den Mitmenschen handeln und ihnen seine Liebe erweisen kann. Darum der Aufruf zur Wachsamkeit in Mt. 24,32-44, zur Achtsamkeit gegenüber der Bedürftigkeit eines jeden Menschen, der uns Schwester und Bruder ist, und nicht zuletzt der eigenen, um so wahre Geschwisterlichkeit zu leben.

In diesem Sinne eine frohe, hoffnungsvolle Adventszeit.

Ihre Vorstände
Volker Schmidt

Martin Herold

ZUM VORMERKEN

Wer macht mal unseren **Job?** **Zukunftstag Nachwuchs**

4. Februar 2023
10:00 – 16:00 Uhr
Haus der Kirche / Dresden

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich diesen Tag vormerken. Wir wollen gemeinsam Perspektiven und Aufgaben für verschiedene Akteure unserer Landeskirche für die Nachwuchswerbung und Nachwuchsbindung entwickeln.

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

PLATTFORM- NEWS

Herzliche Einladung: Fachtage "Schule digital" am 1./2.2.2023

Mehr als dreieinhalb Jahre sind seit unseren ersten Digitalfachtagen vergangen. Seitdem ist viel passiert. Insbesondere auch bedingt durch den Katalysator Pandemie haben viele unserer Schulen ihre Ausstattung mit digitaler Technik erweitert, Konzepte entworfen und überarbeitet, Lehrgänge organisiert und in der Konsequenz den Unterricht verändert. „UNSER SCHREIBZEUG ARBEITET MIT AN UNSEREN GEDANKEN“, formulierte schon 1882 Friedrich Nietzsche, und so verändern sich schrittweise auch die Lerninhalte und Lernformen. Um all dem einen guten und geschützten Rahmen zu geben, arbeiten wir gemeinsam mit 18 Schulträgern und einem Team aus Technikern seit mehr als zwei Jahren an einem über den Digitalpakt geförderten Projekt, unserem digitalen Lehr- und Lernportal Evangelischer Schulen in Sachsen. Auch dieses ist inzwischen weit fortgeschritten und wird im Sommer 23 abgeschlossen. Höchste Zeit also für die zweite Auflage der Fachtage "Schule digital", die am 1. und 2. Februar in der Dreikönigskirche stattfinden werden. Zwei zentrale Fragen prägen Digitalfachtage:

- Welche Visionen von Schule haben wir im Blick, wenn wir über die evangelische Schule im 21. Jahrhundert nachdenken?
- Wie kann das digitale Lehr- und Lernportal der evangelischen Schulen diese Visionen umsetzen helfen?

Allgemeingültige Antworten auf die Fragen kann es nicht geben, denn jede unserer Schulen gestaltet ihre diesbezüglichen Schulentwicklungsprozesse selbst. Die zwei Tage intensiver gemeinsamer Arbeit werden aber allen wertvolle Anregungen liefern und die gemeinsame Vision guter evangelischer Schule im 21. Jahrhundert konkretisieren.

Höhepunkt der Veranstaltung wird ein Vortrag von Prof. Dr. Birte Platow von der TU Dresden sein, die Lehren und Lernen in der digitalen Welt in evangelischer Perspektive in den Blick nimmt. Daneben sind Podiumsgespräche, mehrere Workshops und Messestände unserer Partnerunternehmen geplant. Mit dieser bunten Mischung sind die Fachtage nicht nur für Führungskräfte, sondern auch für Lehrkräfte und Schuladministratoren interessant.

Zur Anmeldung gelangen Sie über den Link unten.



Prof. Dr. Birte Platow

[ANMELDUNG UND INFORMATIONEN](#)

Schulrechts-Wiki über das DLLP verfügbar

Das Schulrechts-Wiki ist inzwischen zu einer wichtigen Informationsplattform für Rechtsfragen rund um evangelische Schulen geworden. Neben den Eintragungen finden Sie hier auch geprüfte Dokumente, die Sie sofort einsetzen können. Nach viel redaktioneller Arbeit erhält es gerade den letzten Feinschliff: Die Nutzerführung wird optimiert, das Erscheinungsbild angepasst. Sie erreichen das inhaltlich von Herrn Rechtsanwalt Alexander Wagner betreute Wiki nach wie vor über die bisherige Adresse <https://wiki.evangelische-schulen-sachsen.de/> und können mit den bekannten Anmeldedaten darauf zugreifen. Nutzende unsers digitalen Lehr- und Lernportals evangelischer Schulen in Sachsen können es direkt über die Plattform aufrufen.



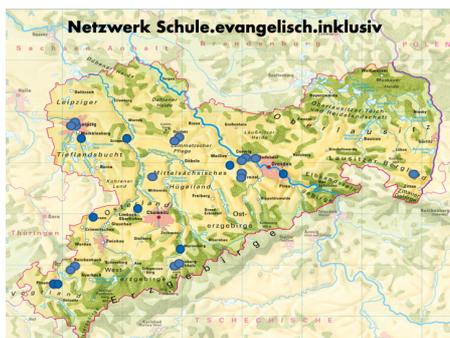
**AUS DER
STIFTUNG**

Wenn Sie noch keinen Zugang zum Schulrechts-Wiki haben und das DLLP nicht nutzen, wenden Sie sich gern an die Schulstiftung unter schulstiftung@evlks.de. Gern greifen wir weitere Themen auf, die in Ihrem Schulalltag wichtig sind. Bitte senden Sie diesbezügliche Fragestellungen ebenfalls an schulstiftung@evlks.de.

Fachtag des Netzwerkes Schule.evangelisch.inklusiv

Gibt es begabte Jugendliche an der Oberschule? Welches Modell meine ich, wenn ich von (Hoch)Begabung spreche? Welche Methoden kenne ich, um individuelle Begabungen von Kindern und Jugendlichen zu fördern? Im Netzwerk „Schule.evangelisch.inklusiv“ arbeiten 23 evangelische Schulen miteinander zu verschiedenen Themen der Inklusion. Am 1./2. November hat sich das Netzwerk in Meißen im Klosterhof St. Afra zum Thema Begabungsförderung getroffen. (Hoch)Begabung und Inklusion - was hat das miteinander zu tun? Das Konzept der personorientierten Begabungsförderung (Weigand, 2004) adressiert vor allem die Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen in der Schule. Mehr Pädagogik in der Schule, nicht nur fachbezogen unterwegs sein - kurz gesagt - Hauptfach: Mensch. Jedes Kind hat das Recht auf Teilhabe, individuelle Herausforderung + angemessene Unterstützung im Lern- und Bildungsprozess.

Begabungsförderliche Unterrichtsprinzipien und Stärkenorientierung sind wesentliche Merkmale begabungsförderlichen inklusiven Unterrichts und können mit der Leitidee sozial eingebundenen Lernens in einer Gruppe sinnvoll verknüpft werden. Der nächste Fachtag findet am 11./12. Mai in Kohren-Sahlis statt.



Kooperation mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) wird fortgesetzt

Die erfolgreiche Zusammenarbeit wurde am 1. Dezember mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung nachhaltig verankert. Die SLpB unterstützt Veranstaltungen der Schulstiftung insbesondere zu Themen der politischen Bildung als überfachliches Ziel. Die Zusammenarbeit zielt auf die Beleuchtung des Themas Bildung aus christlicher Perspektive, die gezielte Zusammenarbeit im Kontext von Themen des religiösen und interreligiösen Lernens und die Unterstützung von Schulentwicklung ab. Konkret werden im DialogFormat Was.Schule.bewegt die Veranstaltungen jeweils gemeinsam vorbereitet und durchgeführt. Gemeinsam wird auch die Kommunikation in die jeweilige Öffentlichkeit konzipiert.



Seelsorgekurs

Wann fühlen Sie sich verstanden? Muss Ihr Gegenüber dafür bestimmte Techniken beherrschen, ein seelsorgerisches Aussehen haben, von Gott sprechen oder klare Worte mit Vorschlägen geben? Der Frage nach sich-verstanden-fühlen nachzugehen, lohnt sich in jedem Fall immer wieder, ermöglicht sie uns doch Perspektivwechsel und wichtige Erkenntnisse für die Beziehungsarbeit in der Schule. Was haben Sie in der letzten Stunde gesehen, gehört, gefühlt? Wie geschult sind unsere Sinne, wie achtsam gehen wir durch den Tag? Für Seelsorge ist es eine Grundvoraussetzung, Sinneseindrücke und Gefühle bewusst wahrzunehmen, Gefühle mit Worten zu beschreiben.

Im Kurs „Seelsorge für Mitarbeitende an evangelischen Schulen“ haben sich zehn Teilnehmende aus verschiedenen evangelischen Schulen eine Woche Zeit genommen, um sich dem Thema für sich und ihre Schulen zu widmen. Auch dank einer gelingenden Kooperation zwischen der Schulstiftung, dem Theologisch-Pädagogischen Institut Moritzburg und dem Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis ist das in dieser herausfordernden Zeit der knappen (Personal)Ressourcen ein wunderbares Zeichen für das evangelische Profil und die Gemeinschaft evangelischer Schulen. Das nächste Netzwerktreffen findet am 31.01.2023 in Moritzburg statt.



Geschäftsführende und Verwaltungsleitungen trafen sich

Angesichts des Personalmangels im Bildungswesen geht das Thema "Personalgewinnung" an den Schulträgern Ev. Schulen in Sachsen nicht vorüber. Fraglich ist, wie wir perspektivisch damit umgehen, zumal nicht absehbar ist, dass sich die Situation zeitnah grundsätzlich verändert. Das Thema stand deshalb ganz oben auf der Agenda des Treffens der Geschäftsführungen und Verwaltungsleitungen am 25.11. in der Dreikönigskirche.

Während alle Teilnehmenden das Problem, das der Geschäftsführer des Ev. Schulzentrums Bad Dübener, Gisbert Helbig, einleitend als Initiator umriss, als wichtig betrachten, sind die Ideen zu seiner Lösung sehr bunt und vielfältig. So diente der erste gemeinsame Termin zunächst der Ideensammlung, ein weiterer, konkreterer wird folgen. Ziel soll es sein, zu einer Entscheidung für oder gegen eine gemeinsame Lehrgewinnungskampagne zu kommen und gegebenenfalls die Rahmenbedingungen dafür abzustecken.

Besprochen wurden zudem aktuelle Rechtsfragen und Herausforderungen.

Sonntagsbeilage erschienen

Wie bunt und vielfältig die evangelischen Schulen in Sachsen sind, davon konnte man sich in der Sonderbeilage im Sonntag, die am 13. November erschienen ist, überzeugen. Viele Schulen haben mit ihren Beiträgen und Fotos dazu beigetragen, dass die Beilage entstehen konnte. Dafür allen herzlichen Dank! Für alle, die den Sonntag nicht regelmäßig bekommen, haben wir die Beilage als PDF auf unserer Website abgelegt. Viel Freude beim Lesen!

[Link zum PDF](#)



Hauptfach: Mensch

Die Evangelischen Schulen in Sachsen



Editorial
Mehr Lärm!
Von Burkhard Hög
Es ist nicht so, wie es aussieht, sondern es ist ein bisschen anders. Die Schulen sind nicht nur ein Ort, an dem Kinder lernen, sondern sie sind auch ein Ort, an dem sie leben. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Identität finden und ihre Persönlichkeit entwickeln. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Zukunft gestalten und ihre Verantwortung übernehmen. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Liebe zeigen und ihre Freude teilen. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Hoffnung setzen und ihre Träume verfolgen. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Stärke zeigen und ihre Schwäche überwinden. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Würde bewahren und ihre Ehre wahren. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Freiheit genießen und ihre Verantwortung übernehmen. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Liebe zeigen und ihre Freude teilen. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Hoffnung setzen und ihre Träume verfolgen. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Stärke zeigen und ihre Schwäche überwinden. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Würde bewahren und ihre Ehre wahren. Die Schulen sind ein Ort, an dem sie ihre Freiheit genießen und ihre Verantwortung übernehmen.



Führungskräftefortbildung ist ausgebucht

Im letzten Newsletter kündigten wir eine neue Runde der Führungskräftefortbildung an. Mit dieser Serie, die im März 2023 beginnt und im November 2025 endet, werden Führungskräfte in ihrer täglichen Arbeit unterstützt und gestärkt und bekommen darüber hinaus Gelegenheit zur Bildung von Netzwerken in der Gemeinschaft der evangelischen Schulen in Sachsen. Das große Interesse an dieser Fortbildung freut uns sehr! Die 25 Plätze sind bereits vergeben, wir haben eine Warteliste eingerichtet, so dass Plätze schnell wieder belegt werden können, wenn doch eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer absagt. Bitte haben Sie Verständnis, dass momentan keine weiteren Interessentinnen und Interessenten aufgenommen werden können, Sie können sich aber immer noch auf der Warteliste eintragen.

VERANSTALTUNGEN

AUS DEN SCHULEN

"Du bist die Wahl!"

Demokratie ist ein wertvolles Gut. Das wissen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Evangelischen Schule Dresden. Deshalb veranstaltete die Bildungseinrichtung im Stadtteil Seidnitz bereits zum dritten Mal das Projekt: „Du bist die Wahl“. Damit dürfen die Schülerinnen und Schüler der Oberschule die abstrakte Bedeutung demokratischer Grundwerte nicht nur theoretisch pauken, sondern mit Begeisterung praktisch erfahren.

Am 5. Oktober waren 315 Mädchen und Jungen der Oberschulklassen eingeladen, ihre Stimmen abzugeben und aus drei kandidierenden Duos ihre Schülerversretung zu wählen. Bemerkenswerte 96 % sind dieser Einladung gefolgt und traten in eine der vier Wahlkabinen, die an diesem Tag das Foyer im Eingangsbereich der Schule zu einem authentischen Wahlbüro verwandelten.

Während einer Klausurtagung erhalten alle Schülerversretterinnen und -vertreter nun eine Weiterbildung zu ihren Rechten und Pflichten und die Gelegenheit, ihre weitere Arbeit zu organisieren. Den ausführlichen Beitrag lesen Sie auf unserer Website.

ZUR WEBSITE

Staunen, Forschen und Gestalten

Das Wunder der Schöpfung war Thema einer Projektwoche in der Evangelischen Montessori-Grundschule Erlbach-Kirchberg. Eine ganze Woche waren die Kinder und das Pädagogenteam unterwegs auf den Spuren der Schöpfung. Von kleinen Käfern über große Themen wie den Kosmos, die Vulkane bis hin zu der Entwicklung von Tier und Mensch arbeiteten die Projektgruppen über das Haus verteilt. In jedem Zimmer gab es Impulse in Form von Büchern, Plakaten, einer kleinen Landschaft mit Tieren und dem Modell des Sonnensystems, die zu Fragen anregten, über die geforscht und nachgedacht wurde. Sogar die ein oder andere Exkursion in den Tierpark, das Naturkundemuseum und den Minikosmos standen auf dem Plan.

Weitere Impressionen aus dieser gelungenen Projektwoche - vielleicht als Anregung - gibt es auf der Website.

ZUM BEITRAG

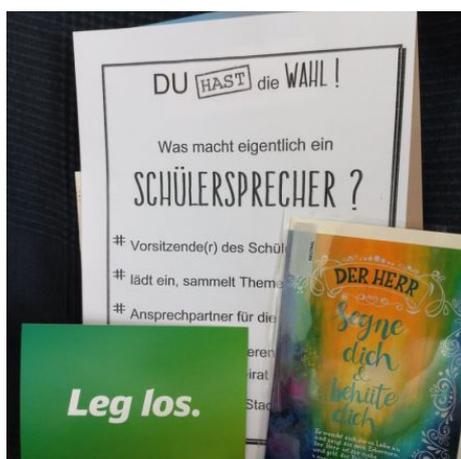


Foto: FES Dresden



Foto: EVMO Schule

SCHULE UND UNTERRICHT



Mehrsprachigkeit als Ressource nutzen

Wenn in der Klasse Schülerinnen und Schüler lernen, für die Deutsch nicht die Muttersprache ist, gilt das oft als Lernhindernis. Das [Deutsche Schulportal](#) hat in [einem Dossier](#) Beiträge zusammengetragen, die zeigen, dass es genauso möglich ist, die Mehrsprachigkeit als eine Ressource zu sehen, die es zu heben gilt. Das ganze Dossier mit vielen wertvollen Anregungen nicht nur für den Deutschunterricht finden Sie hier. Digitale Tools können - wie überall - das Lernen unterstützen. Gerade Lernenden, die die Bildungssprache Deutsch noch nicht so gut beherrschen, hilft es beispielsweise, wenn die Arbeitsanweisung digital bereitgestellt wird und sie diese dann mithilfe eines Übersetzers (z.B. [DeepL](#)) in die Muttersprache übertragen können. Noch interessanter finde ich aber den Vorschlag, Recherchen zu einem Unterrichtsthema in muttersprachlichen Quellen der Schülerinnen und Schüler durchführen zu lassen und dann die Berichterstattung zu vergleichen.

[ZUM DOSSIER](#)

Fit gegen Fakes

Schüler*innen und Pädagog*innen benötigen Handwerkszeug, um Fakes und den Einfluss von Algorithmen zu erkennen. In einem Webinar zeigt das Team von "Digitale Helden" sein neues Quiz zum Thema Fake News und eröffnet Möglichkeiten, wie Sie es im Unterricht einsetzen können.

Um das Quiz "Fit gegen Fakes" zu nutzen, benötigen Sie die kostenfreie, datenschutzkonforme Quiz-App Actionbound. Neben dem Quiz gibt es im Webinar Einblick in die Funktionsweise von Actionbound. Es wird über die didaktische Herangehensweise beim Einsatz eines Quiz und die Herausforderungen beim Einsatz mobiler Endgeräte im Unterricht gesprochen.

Das Webinar findet bereits am 1. Dezember von 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr digital statt. Sie können sich auch anmelden, wenn sie am Termin selbst keine Zeit haben. In diesem Fall bekommen Sie die Aufzeichnung.

[ZUR ANMELDUNG](#)



#everynamecounts - Ein unglaubliches Projekt

Immer wenn es irgend geht, teste ich die Empfehlungen für den Newsletter selbst. So auch diesmal. Und um es gleich vorwegzunehmen: Mich hat selten ein Projekt so beeindruckt wie [dieses](#), das ich am liebsten allen Geschichts-, Deutsch-, Englisch und GRW-Kolleginnen ans Herz legen würde. Es ist einfach, kostet kaum Zeit, ist kollaborativ über alle Grenzen hinweg und macht die NS-Geschichte erlebbar, wie es kein Lehrbuch und wahrscheinlich nicht einmal ein Video kann. Im Kern geht es darum, dass die Daten von mehr als 17 Millionen Opfern der Nazidiktatur in einer Datenbank erfasst werden. Damit stehen sie nicht nur für die Forschung zur Verfügung, sondern es wird jedem einzelnen Opfer schon beim Erfassen der Daten ein digitales Denkmal gesetzt.

Die Teilnahme funktioniert völlig unkompliziert. Der Link unten führt zu einer Seite mit vielen Informationen. Wenn man nach unten scrollt, erreicht man drei Schaltflächen und kann zwischen Basic und Fortgeschritten auswählen. Für die Annäherung ist die Basic-Schaltfläche zu empfehlen. Und dann geht es schon los: Man bekommt eines der Dokumente angezeigt, in die nun Name, Geburtsdatum und andere Angaben eingetragen werden sollen. Die abfotografierten Originaldokumente werden daneben eingeblendet.





Jede Karte wird dreifach erfasst, erst im Abgleich entsteht dann der fertige Datensatz, so dass die Fehlerquote sehr gering ist und es auch kein Problem darstellt, wenn die Schülerinnen und Schüler die Originalhandschrift nicht perfekt lesen können.

Zum Ausprobieren habe ich einige Datensätze erfasst. Obwohl solche Karteien ja zuhause in Ausstellungen und Museen betrachtet werden können, war das Erfassen der konkreten Daten für mich sehr berührend. Darüber hinaus ist aber auch sehr erfüllend für die Lernenden, einmal an einem "richtigen" Projekt mitzuwirken, Zusammenarbeit im digitalen Raum zu erleben und selbst zu erfahren, dass das, was sie tun, über die Schule hinaus wichtig und bedeutsam ist. Für das Erfassen einzelner Datensätze genügen wenige Minuten Unterrichtszeit.

Zur Einführung findet man auf der Website ein kurzes Video und Texte, die mit den Schülerinnen und Schülern vorab bearbeitet werden können.

ZUM PROJEKT

Initiative Digitale Schule Sachsen

Der Freistaat Sachsen hat ein neues Förderprogramm aufgelegt, das diesmal nicht auf die Ausstattung der Schulen abzielt, sondern dabei helfen soll, junge Menschen für IT-Berufe zu begeistern und alle Schülerinnen und Schüler auf die zunehmend digitalisierte Arbeitswelt besser vorzubereiten. Auf der Website medienbildung.sachsen.de ist dazu zu lesen: "Schülerinnen und Schüler sollen auf die Veränderung der Arbeitswelt in Richtung einer stärkeren Digitalisierung vorbereitet werden. Der absehbare Fachkräftemangel im Bereich der informatiknahen Berufe soll abgedeckt, künftig mehr junge Menschen für eine Berufswahl im Feld der informatiknahen Berufe motiviert und die Abbruch-Quote bei den Studienanfängerinnen und -anfängern an den sächsischen Hochschulen im Fachgebiet der Informatik verringert werden."

Dazu sollen künftig schulische und außerschulische Projekte durch Fördermittel unterstützt werden. Ergänzend sollen ein Schulnetzwerk gebildet und die Projekte wissenschaftlich begleitet werden.

Über den Link gelangen Sie direkt zur Förderrichtlinie.

FÖRDERRICHTLINIE

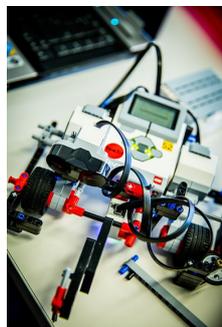


Foto: laterjay on pixabay

VERANSTALTUNGEN

12.-13.01.2023

Ev. Tagungs- und Freizeitstätte
Heideflügel Dresden

Foto: Ev. Tagungs- und
Freizeitstätte



Religionslehrertagung

Die gemeinsame Tagung der von der Ev.-Luth. Landeskirche anerkannten evangelischen Gymnasien und der katholischen Gymnasien des Bistums Dresden-Meißen wird zu Beginn des neuen Jahres in Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dresden zum Thema "Geheimplan der Eliten? Wie Verschwörungsmymen Antisemitismus befeuern" durchgeführt. Als Referentinnen und Referenten werden Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Dr. Herbert Lappe, langjähriger jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden und Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Dresden und Franziska Mellentin, kath. Religionslehrerin am St. Benno-Gymnasium Dresden, kath. Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden zu Gast sein. Weitere Infos und die Anmelde-möglichkeit gibt es auf unserer Website.

VERANSTALTUNGEN

UNSERE PARTNER

02.-03.03.2023
Berlin

Fachtag für Religionslehrer: Social Media und Religionspädagogik

Wahres Leben im falschen?! Social Media sind seit Jahren ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen (und Kindern), die mittlerweile eben auch eine Medienwelt ist. Dabei handelt es sich um ein sehr dynamisches Umfeld: gestern noch angesagte Dienste und Plattformen sind heute schon cringe _ z.B. weil sich da so viele Erwachsene tummeln _ Neben großartigen - auch theologisch relevanten - Chancen ist nicht zu übersehen, dass mit Social Media auch eine ganze Reihe von Herausforderungen verbunden sind. Diese müssen realistisch betrachtet werden und es braucht (medien-)pädagogische Maßnahmen, um ihnen präventiv zu begegnen. Denn die "Probleme" im Kontext von Social Media und digitalen Medien verweisen uns letztlich auf die Frage nach Werten und Haltungen. Nicht zuletzt deshalb ist das Thema durchaus auch inhaltlich relevant für den Religionsunterricht! Gibt es also doch "richtiges Leben" im (scheinbar oder tatsächlich) falschen? Darum geht es im Vortrag und der anschließenden Diskussion. Gastreferent für den Vormittag: Prof. Andreas Büsch Professur für Medienpädagogik und Kommunikationswissenschaft Leiter der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz Katholische Hochschule Mainz

[ZUR ANMELDUNG](#)



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Störungsarmer Unterricht

Was tun mit der Aussage: "Sie müssen strenger sein!", wenn man nicht weiß wie und auch keinen falschen Druck ausüben will? Im Unterricht brauchen Kinder und Jugendliche eine positive und produktive Atmosphäre mit möglichst wenig Störungen. Das Angebot bearbeitet exemplarische Situationen zu Unterrichtsstörungen und stellt praktische Handlungstipps zur Schaffung eines lernförderlichen Unterrichts bereit.

[ZUR ANMELDUNG](#)



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Wie haben wir die letzten beiden Jahre überlebt? Was haben wir gelernt?

Distanzunterricht, "abgetauchte" Kinder und Jugendliche, digital gestütztes Lernen, Unsicherheiten, Kontaktbeschränkung ... die Herausforderungen der letzten beiden Jahre waren allgegenwärtig.

Was hat uns geholfen zu überleben? In der Veranstaltung wollen wir zurückschauen auf das, was gelungen ist. Was haben wir gelernt, was trägt uns, weiteren Herausforderungen gewachsen zu sein? Beispiele gibt es genug: Kooperationen im Unterricht, Beziehungsaufbau vor Inhaltsvermittlung, Entwicklung einer Fehler- und Rückmeldekultur, neue Tools für kooperatives Arbeiten, Arbeit in multiprofessionellen Teams, ... Wir wollen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an einer Ideenbörse bauen. Machen Sie sich mit dem kurzen [Film](#) Appetit auf das Format.



graphic recording: Antje Dennewitz

[ZUR WEBSITE MIT ANMELDUNG](#)

02.-03.03.2023

Berlin

Zeit für (jetzt aber wirklich endlich mehr) Chancen.Bildung

Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Was kann getan werden, um dieses Menschenrecht zu verwirklichen? Das Projekt Chancen.Bildung lädt zum Austausch über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse dazu ein, wie sich mehr Bildungsgerechtigkeit für Kinder und Jugendliche in Deutschland erreichen lässt. Gemeinsam entwickeln wir Lösungsvorschläge und diskutieren sie mit politischen Entscheidungsträger*innen. Der Fachtag richtet sich an Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendarbeit und bildungspolitisch Interessierte.

Das Projekt Chancen.Bildung ist eine Kooperation der Ev. Akademien Bad Boll, Berlin, Hofgeismar, Frankfurt und Sachsen. Die Akademien wollen gemeinsam eine breite und konstruktive öffentliche Debatte über ungleiche Bildungschancen und über Schritte zu einer gerechteren Bildung in Deutschland anregen. Der abschließende Fachtag zieht ein Resümee aus der Auseinandersetzung mit den bisher gesammelten wissenschaftlichen Erkenntnissen und aus vorangegangenen regionalen Veranstaltungen zum Thema Bildungsgerechtigkeit. Weitere Informationen zum Projekt Chancen.Bildung finden Sie [hier](#). Der Link unten führt zur Veranstaltungsseite und in Kürze auch zur Anmeldung.



[ZUR ANMELDUNG](#)

Medienzentrale und Medienportal ab Januar 2023 kostenlos

Ab Januar 2023 entfallen die Mitglieds- und Leihgebühren der Medienzentrale Sachsen zur Ausleihe von DVDs und anderen Materialien, sowie des Medienportals zum Download und Streaming von Filmen. Damit soll sichergestellt werden, dass Medien entsprechend dem Urheberrecht legal in der Öffentlichkeit bei der religionspädagogischen Bildungsarbeit eingesetzt werden, statt auf kostenfreie aber oftmals rechtlich dubiose Inhalte von anderen Quellen zurückzugreifen. Registrieren Sie sich auf www.emz-sachsen.de für den DVD-Verleih und auf www.medienzentralen.de für das umfangreiche Download- und Streamingangebot.

EVANGELISCHE
MEDIENZENTRALE
SACHSEN



[EV. MEDIENZENTRALE SACHSEN](#)

Impressum

Hrsg.:

Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens,
Franklinstraße 22,
01069 Dresden

Redaktion:

Birgit Hofmann, Dr. Brit Reimann-Bernhardt

Fotos ohne Quellenangabe: www.canva.com, eigene Fotos

Der nächste Newsletter erscheint im Januar/Februar.

Veröffentlichungswünsche (über die wir uns sehr freuen!) senden Sie bitte an b.hofmann@evlks.de



SCHULSTIFTUNG

der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

zusammen_wachsen